

Liebe Besucherinnen und Besucher
der Pädagogischen Woche,

jedes Jahr im September steht die Universität ganz im Zeichen eines Großereignisses: der Pädagogischen Woche. Seien Sie herzlich willkommen zu der Veranstaltung, die sich ungebrochener Resonanz erfreut und nunmehr zum 30. Mal stattfindet. Ihr Markenzeichen ist der aktive Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis, konkret: der Brückenschlag zur Schule, einer Einrichtung, deren Bedeutung für die Zukunft unserer Gesellschaft nicht hoch genug eingeschätzt werden kann.



Der Carl von Ossietzky Universität und insbesondere dem Didaktischen Zentrum ist dieser Brückenschlag seit jeher ein besonderes Anliegen, aber auch ein wichtiger Gradmesser für die eigene Arbeit. Die Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern sowie ihre Fort- und Weiterbildung ist nur dann nachhaltig und erfolgreich, wenn sie sich an wissenschaftlichen Methoden und Erkenntnissen ausrichtet. Diese Verbindung von Wissenschaft und Praxis wird möglich durch die Mitwirkung von Lehrkräften, die ihr Praxiswissen aktiv in unsere Ausbildungsmodulen einbringen. Ein anderes Beispiel sind kooperative Forschungs- und Entwicklungsprojekte zur Lehr-Lern-Forschung, in denen Schule und Lehrkräfte den Wissenschaften Einblicke in die Unterrichtspraxis vermitteln.

In Zukunft wird diese Kooperation durch die Zusammenarbeit in den Regional- und Fachnetzen, die im Zuge der Reform GHR 300 eingerichtet wurden, noch intensiviert werden. Auch von der Zusammenarbeit mit Lehrerinnen und Lehrern, die als Mentoren Studierende betreuen, versprechen wir uns entscheidende Impulse für die Arbeit in Universität und Schule.

Die Pädagogische Woche bietet die Möglichkeit, die in der Universität gewonnenen Erkenntnisse an Sie „zurückzuspielen“ und mit Ihnen über aktuelle Bildungsanforderungen und -prozesse ins Gespräch zu kommen.

„Umgang mit Vielfalt“ lautet das Thema in diesem Jahr. Es steht als Leitmotiv für eine bedeutsame gesellschaftliche Aufgabe, die ein grundlegendes Verständnis von Gerechtigkeit und Demokratie ausdrückt: Alle Kinder und Jugendliche sollen, unabhängig von ihrer Herkunft, unter besonderer Berücksichtigung ihres individuellen Förderbedarfs nach bestem pädagogischem Wissen bei der Entwicklung ihrer Fähigkeiten und Fertigkeiten unterstützt werden. Wie das vorliegende Programm verdeutlicht, eröffnet die Pädagogische Woche wieder eine Fülle von Möglichkeiten, sich dieses Wissen anzueignen, Kompetenzen zu erweitern und eigene Handlungsweisen zu reflektieren.

Ich wünsche uns allen eine interessante Woche voller Erkenntnisse und Anregungen für Unterricht und Schulalltag.

Herzliche Grüße
Ihre

Prof. Dr. Babette Simon, Präsidentin der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg